

EHRENGAST DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2026
TSSCHECHIEN
Pressenewsletter November 2025

Zeitgenössische tschechische Literatur: Bestsellerautor*innen
treffen auf neue Stimmen/Aktuelle Trends im Ehrengastland



In den letzten Jahren präsentiert sich die tschechische Literatur mit einer bunten Mischung an Themen: Neben Autofiktion, historischen Erzählungen, die sich etwa mit den Sudetengebieten oder dem 20. Jahrhundert beschäftigen, werden genau wie im deutschsprachigen Raum die Genres Dystopie, New Adult, Fantasy und Science-Fiction immer beliebter. Auch die Umwelt- und Naturdarstellung gewinnt an Bedeutung: Die Beziehung zwischen Mensch und Raum, Stadt und Natur rückt mit einigen Titeln in den Fokus.

Neue Stimmen wie **Kristina Hamplová** mit ihrem Coming-of-Age-Roman „Lover/Fighter“ oder **Jonáš Zbořil** mit der Dystopie „Flora“ prägen das Bild einer jungen Generation. Gleichzeitig sind bekannte Autor*innen wie **Bianca Bellová**, **Jaroslav Rudiš**, **Pavla Horáková** und **Lucie Faulerová** auch weiter national und international erfolgreich. Die Roman- und Kinderbuchautorin **Alena Mornštajnová** verkaufte in diesem Jahr als erste tschechische Autorin in ihrer Heimat über eine Million Exemplare ihrer Titel. Die Romanautorin **Radka Denemarková** ist eine der meistübersetzten Autorinnen und im Ausland nicht nur zu Lesungen, sondern auch zu Debatten über Meinungsfreiheit, Kunstfreiheit und die Stellung der Frauen in der Gesellschaft häufig zu Gast.

Vor allem der Preis *Magnesia Litera* spielt eine wichtige Rolle für die zeitgenössische tschechische Literatur: 2024 gewann **Marek Torčík** mit „Rozloží pamět“ („Was die Zeit nicht nimmt“ erscheint im Frühjahr 26 im Anthea Verlag) – einer eindringlichen autofiktionalen Auseinandersetzung mit queerer Identität, Gewalt und familiärem Trauma, die zu den wichtigsten Werken der jüngeren tschechischen Literatur zählt. In diesem Jahr ging der Preis an **Miroslav Hlaučo** mit „Letnice“ („Pflingsten“), einen Roman im Geiste des magischen Realismus, bereichert mit postmodernen Elementen, der in einer kleinen Bergbaustadt Anfang des 20. Jahrhunderts spielt. Zudem wurde im Jahr 2024 eine neue Auszeichnung eingeführt: die *Cena literární kritiky*, ein Kritikerpreis, der von fünf literarischen Zeitschriften gestiftet wurde und eine Ergänzung zu den etablierten Preisen darstellen soll. Als erste Preisträgerin wurde **Emma Kausc** für ihren Debütroman „Narušení děje“ über das Suchen und Finden von Beziehungen in der Großstadt ausgezeichnet.

Auch das Angebot für Kinderbücher kommt nicht zu kurz: Titel für junge Leser*innen machen inzwischen rund zehn Prozent der tschechischen Buchproduktion aus. Große Verlage wie Albatros, Baobab oder Labyrint erweitern zunehmend ihr Programm um Bücher für junge Leser*innen, auch kleine unabhängige Verlage tragen wesentlich zum Erfolg bei. Der Trend geht in Richtung Comics und zu illustrierten Sachbüchern, um schwierige Themen wie Angst, Anderssein und psychische Gesundheit, aber auch Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen und weitere aktuelle Geschehnisse zu beschreiben. So etwa „Kabát a kabelka“ von **Marka Miková** mit Illustrationen von **Galina Miklinová**, die mit Humor von einer alten rosa Handtasche und einem Mantel erzählt, die während der Coronapandemie durch das menschenleere Prag zieht.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen, Rezensionsexemplare erhalten oder auch Interviews vereinbaren möchten!

Herzliche Grüße

Ihr Presseteam Ehrengast Tschechien
Annika Grütznér, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Veranstaltungen

24.11.2025, 19 Uhr
Poesie in ihre Wildheit zurückbringen. Ein tschechisch-deutscher Lyrikdialog mit Petr Hruška und Urs Heftrich
Museum Haus Cajetth, Heidelberg

25.11.2025, 18 Uhr
„Denn sie ist wild...“: Petr Hruška und Urs Heftrich – Begegnung zweier Dichter mit Petr Hruška und Urs Heftrich
Das Brecht-Haus, Augsburg

4.12.2025, 18:30 Uhr
Lesung & Gespräch: Jakub Stanjura – Da war doch nichts
OrankeBuch, Berlin

5.12.2025, 20 Uhr
Lesung & Gespräch: Jakub Stanjura – Da war doch nichts
Philipp-Schaeffer-Bibliothek, Berlin-Mitte

10.12.2025, 19 Uhr
Lesung & Gespräch: Matěj Hofava – Pálenka
Buchhandlung Kubula, München

11.12.2025, 19 Uhr
Lesung & Gespräch: Matěj Hofava – Pálenka
Donauschwäbisches Zentralmuseum, Ulm

Buchtipps

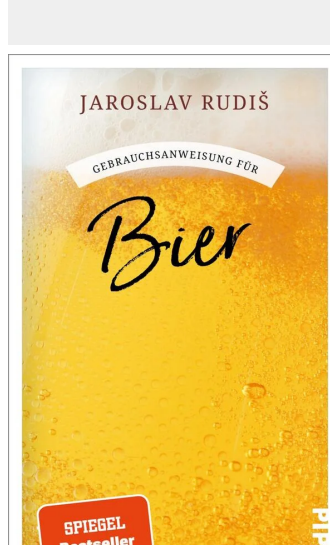
Jirí Kratochvíl: „Fuchs zu Dame“
(Braumüller Verlag)



Ein Spitzenspion der ČSSR und eine Spitzenspionin der UdSSR treffen sich bei ihrer gefährlichen Auslandsmission im feindlichen kapitalistischen Westen. Ihm steht eine große Karriere beim Geheimdienst bevor, sie aber hat ein besonderes Geheimnis: Ursprünglich eine Fichtsin, wurde sie von den Wissenschaftlern des Instituts für experimentelle Humanmedizin unter Stalins persönlich-väterlicher Aufsicht in eine wunderschöne Dame verwandelt und für ihre Spezialmission ausgebildet. Nach einer halbschicksalhaften Flucht – halb James Bond-Persiflage, halb sich grotesk auswachsendes Roadmovie à la Pulp Fiction – fliehen die beiden nach Amerika ... bis sie ihre geheimdienstliche Vergangenheit einholt. Durch den russischen Angriff auf die Ukraine und den andauernden Krieg erfährt der Roman eine bittere Aktualisierung. Er ruft auf treffende und pointierte Weise die Eigenheiten und Absurditäten der einstigen realsozialistischen Systeme hinter dem Eisernen Vorhang ins Gedächtnis und entlarvt die unerbittliche Logik und Grausamkeit absurder Autokratien.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Jaroslav Rudiš: „Gebrauchsanweisung für Bier“
(Piper Verlag)



Bier ist nicht nur ein Getränk. Bier ist ein Kulturgut, das uns seit Jahrhunderten verbindet. Der Bestsellerautor Jaroslav Rudiš, der aus dem Bierparadies Böhmen stammt und in dessen Geburtsstadt sogar ein Bier nach ihm benannt ist, setzt dem goldenen Gerstensaft, einem unserer absoluten Lieblingsgetränke, ein Denkmal.

Von Altbiere, alkoholfrei bis Zwickel – Rudiš probiert sie alle. Er besucht Klöster und Brauereien, Biergärten und Pubs. Reist dafür nach Pilsen, Budweis und Bamberg, ins bierreiche Mitteleuropas, aber auch nach Belgien und Irland, Italien und sogar Island. Unterwegs trifft er passionierte Biertrinker und Biererzähler, Hopfenbauern, Bierbrauer und Biersommeliers, unter denen es heute viele Frauen gibt.

Ein Reisebuch zu den schönsten Bierorten Europas, mitreißend und voller Geschichten und Geschichte, die das Bier erzählt. Und ein wunderbares Geschenk für alle, die Bier lieben und auch selbst brauen.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

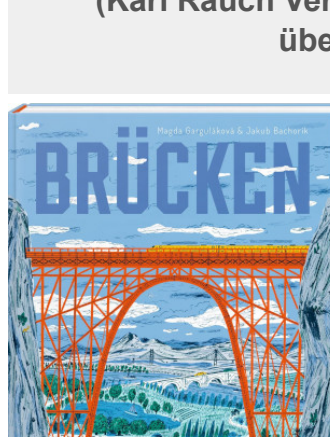
Martin Sichinger: „Aktion Klapsmühle“
(Ohnetaler-Verlag)



Der Böhmerwaldroman gibt Einblick, wie es unter der Fuchtel des Kommunismus zugeht: die Meinungsfreiheit wird beschlagnahmt und wer sich nicht fügt, der landet im Gefängnis oder in der Klapsmühle. Juli 1984: Marie flieht aus der psychiatrischen Klinik in Dobruška, um zumindest für eine Weile in ihre Heimat in der Böhmerwald-Einsamkeit zurückzukehren. Zur selben Zeit erhält Wachtmeister Sejkora den Auftrag, sich um einen fast vergessenen Fall zu kümmern. Dieser Fall betrifft den letzten „freien“ Bauern im Bezirk Winterberg, der in der einsamen Gegend wirtschaftet. Welche Geheimnisse werden sie enthüllen und welche Ungerechtigkeiten wird ihr Treffen in Erinnerung rufen?

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Magda Garguláková: „Brücken“
(Karl Rauch Verlag, Illustrationen von Jakub Bachorík, übersetzt von Mirko Kraetsch)



Die Brücke ist eine tolle Erfindung, die Wege verkürzt, Welten verbindet und tolle Aussichten bietet. Manche überspannen ein tiefes Tal, viele einen reißenden Fluss oder eine stark befahrene Straße, einige überwinden eine weite Meeresstrecke. Brücken gibt es seit Jahrhunderten und sind Teil unseres Lebens: sie werden von Menschen, Autos, Züge, Hiere und Wasser genutzt. Von historischen Steinbögen bis hin zu spektakulären modernen Meisterwerken, einige sind viele Kilometer lang oder in schwindelerregender Höhe, andere weltberühmt. Menschen bauen Brücken, seit ein Baum über einen Fluss gefallen ist.

Warum brauchen wir Brücken? Welche Techniken werden angewendet und wie kann ich selber eine Brücke bauen? Welche sind die berühmtesten oder seltsamsten, die neuesten Erfindungen? Wie haben sie sich im Laufe der Geschichte verändert?

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Über den Ehrengast

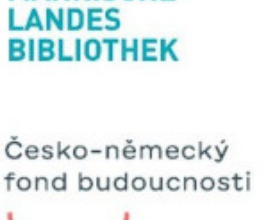
Tschechien ist 2026 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Organisator des Ehrengastauftritts ist die Mährische Landesbibliothek Brno mit ihrer Sektion Tschechisches Literaturzentrum. Finanziert wird der Ehrengastauftritt durch öffentliche Gelder des Kulturministeriums der Tschechischen Republik und mit Unterstützung der PPF-Stiftung durchgeführt. Partner des Jahres der tschechischen Kultur und des Ehrengastauftritts ist der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Die Frankfurter Buchmesse, die 2026 vom 7. bis zum 11. Oktober stattfindet, ist die weltgrößte Fachmesse für das Publishing. Das Gastland präsentiert seine Literatur und Kultur auf der Messe, in der Stadt Frankfurt und an vielen weiteren Orten in Deutschland, Österreich sowie in der Schweiz. Tschechiens Ehrengastauftritt steht unter dem Motto „Tschechien – Ein Land an der Küste“.

<https://czechia2026.com/de/>

Partner



MINISTRY OF CULTURE
CZECH REPUBLIC



Pressekontakt

Pressekontakt Ehrengast Tschechien
Annika Grütznér, Nathalie Weber und Mathias Voigt

Literaturtest
c/o The Base Berlin ONE
Pestalozzistraße 5-8
13187 Berlin

Tel. +49 (0)30-531 40 70-27
Fax +49 (0)30-531 40 70-99
tschechien@literaturtest.de
<http://literaturtest.de>

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Wir senden Ihnen Pressemitteilungen, weil wir davon ausgehen, dass diese für Sie interessante Informationen enthalten. Wir möchten Ihnen auch in Zukunft diese Informationen zukommen lassen und kommen daher auf diesem Wege unseren gesetzlichen Informationspflichten nach. Wir informieren Sie in diesem Zusammenhang untenstehend auch über die Möglichkeit des Widerspruchs zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns erhalten wollen.

Datenschutz & Informationspflicht
Wir, die Literaturtest GmbH & Co. KG, c/o The Base Berlin ONE, Pestalozzistraße 5-8, 13187 Berlin, office@literaturtest.de, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Firma, Abteilung, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der regelmäßigen Übermittlung von für Sie relevanten und passenden Informationen zu aktuellen Buch- und Filmerscheinungen und weiteren Themen im Rahmen von Pressemitteilungen. Rechtsgrundlage hierfür ist die ausschließliche Interessenabwägung gemäß Art. 6 I f DSGVO. Empfänger der Daten sind ausschließlich Mitarbeiter von Literaturtest bei Vorliegen einer entsprechenden Berechtigung und ggf. externe IT-Dienstleister im Rahmen von Wartungsarbeiten, mit denen entsprechende Vereinbarungen zur Vertraulichkeit geschlossen wurden. Eine sonstige Übermittlung oder Weitergabe, z. B. in Drittstaaten, findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung („Vergessenwerden“), auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung. Nehmen Sie in diesen Fällen am besten per E-Mail (office@literaturtest.de) Kontakt zu uns auf. Sie können uns aber auch einen Brief schicken. Sie erhalten nach Eingang umgehend eine Rückmeldung. Ihnen steht, sofern Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten, ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten (datschutz@literaturtest.de).

Sollten Sie diese Form der Information nicht mehr wünschen, werden wir Sie nicht weiter damit belästigen, denn Ihre Zeit und Ihre Daten sind für uns in hohem Maße schützenswerte Güter! Das gilt schon immer, und das gilt natürlich besonders mit Inkrafttreten der DSGVO. Bitte lesen Sie zum Thema Datenschutz auch unsere Erklärungen unten in dieser E-Mail. Und lassen Sie uns wissen, wenn Sie diese Informationen nicht mehr beziehen möchten oder Sie Fragen zu unserem Umgang mit Ihren Daten haben! Zur Abmeldung geht es [hier](#).

LITERATURTEST

